



Land- und Forstwirtschaftliche
Fachschule



Hatzendorf

Absolventenverein

www.fachschule-hatzendorf.at



GUT KALSDORF

28. Jahrgang

Juni 2025

Nr.: 109

Inhalt

Vorwort	3
Obmann	4
Neu im Reinigungsteam	5
Meisterbriefverleihung	5
Forst	6
Jagdkurs	6
Maibaumaufstellen	9
Arenberg	10
Sporttag Graz	11
Sporttag Hollabrunn	12
Exkursion Oberösterreich	13
Kalsdorf	14
Abschlussreise LW+	15
Erasmus +	16
Versuchsstation	17
Gartenbauschule Großwilfersdorf	18
Stellenausschreibung Rinderzucht	19
Praxis	20

Termine und Veranstaltungen

30.08.2025 AV - Ausflug

Vorwort

Geschätze Absolventinnen und Absolventen!



Geschätzte Absolventinnen und Absolventen!

Wir leben in einer Zeit, die klima- und geopolitisch spannend und unberechenbar ist. In unserer Region hingegen konnte der Frühjahrsanbau großteils zeitgerecht und unter guten Bedingungen durchgeführt werden. Durch den kühlen Mai ist die Entwicklung leicht verzögert.

An unserer Schule mussten wir aus Sicherheitsgründen wegen der Maul- und Klauenseuche die geplanten Veranstaltungen wie das Frühlingsfest, die Müttertage und das Hoffest absagen.

Dennoch haben schulintern viele Veranstaltungen und Kurse stattgefunden. Beim Jagdkurs unter der Leitung von Hans-Christian Stranzl haben nach 6 Monaten Kurstätigkeit alle 21 Schüler die Prüfung bestanden.

Anfang April haben über 20 Schüler:innen der 2. und 3. Klasse unter Anleitung der Mitarbeiter der Versuchsstation die Drohnenführerscheinprüfung absolviert.



Wertvolle Erfahrung hat auch die Teilnahme am WW Bewerb an der LFS Kirchberg und an der ALPE Adria in Kärnten den Schülern gebracht. Sie wurden dafür monatelang von den Forstlehrern vorbereitet.

Die Schüler der BL – Klasse haben im Rahmen der Projektwoche einen 2-tägigen Staplerkurs



absolviert.

Beim Sporttag, erstmalig in Graz, waren unsere Schüler recht erfolgreich. Beim Fußballbewerb erreichten sie den 2. Platz und die Fußballer nahmen, gemeinsam mit den Silberberger Schülern, als Spielgemeinschaft am Bundesfußballbewerb in Hollabrunn teil.

Einer langjährigen Tradition folgend, stellten wir Ende April einen Maibaum auf.

Am 28. Mai bekamen alle 46 Schülerinnen und Schüler der beiden zweiten Klassen ihr positives Jahreszeugnis. Sie treten ab 2. Mai die 16-wöchige Fremdpraxis, die einige auch in Deutschland absolvieren, an.

Die Schüler des BL Jhgs haben in der ersten Juni-Woche bereits die Deutsch-Klausurarbeit sowie die praktische Klausurprüfung.

In der dritten Juniwoche dürfen sie dann ihre Facharbeit präsentieren und die Fachprüfungen ablegen.

Im kommenden Schuljahr 2025/26 gibt es viele Änderungen.

Wir werden 2 erste, 2 zweite und auch 2 dritte Klassen sowie 32 Schüler:Innen in der Abendschule haben.

Da ich mit 1. September in Pension gehen werde und mein Nachfolger als Schulleiter aus dem eigenen Haus kommen wird, habe ich drei Lehrer als Bedarf gemeldet.

Baulich geht jetzt der Umbau zur neuen Milchverarbeitung nach einer Verzögerung im Winter wieder zügig voran.

Die ehemalige Dienstwohnung über der Milchverarbeitung wurde in der Zwischenzeit zu zwei Internatszimmern mit Sanitärbereich für 10 Schüler umgebaut. Das technische Service des Landes war uns dabei behilflich.

Ende Mai wurde einem fachkundigen



Gremium sowie der Schulabteilung A 10 der Plan für die Neuerrichtung des Rinder- und Schweinestalles präsentiert. Eingebunden waren dafür die LK, die Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein, die Styriabrid sowie unsere Lehrer für Nutztierhaltung und unsere Mitarbeiter im Stallbereich. Herzlichen Dank an Kollege Ing. Werner Bauer, der die Koordination, zusammen mit Thomas Sapper, dafür übernommen hat.

Nach diesen Informationen zum Schulleben darf ich Ihnen einen schönen Sommer mit wenig Wetterextremen und guter Ernte wünschen.

Ihr Dir. Ing. Rupert Spörk

Obmann

Liebe Absolventinnen,
Liebe Absolventen,

der Sommer steht bevor und unsere Früchte sind bereits in der großen Wachstumsphase. Die teils heftigen Unwetter in unserer Region haben manche Landwirte unter uns zum Schwitzen gebracht. Ob Hagel oder Starkregen, die angekeimten Samen wurden teils komplett zerstört.

In unserem Verein hat sich in letzter Zeit einiges getan. Wir hatten eine Vorstandssitzung durchgeführt. In der wir zu dem Entschluss gekommen sind, dass wir unser heuriges Absolvententreffen wegen der Maul- und Klauenseuche leider absagen müssen. Wir freuen uns trotzdem auf das nächste Treffen in der LFS Hatzendorf.

Die Organisation für den heurigen Ausflug und für die Jahreshauptversammlung sind auch schon im Gange. Die jeweiligen Termine werden noch bekanntgegeben. Die Neuaufnahmen in unseren Verein finden zu Schulschluss auch wieder statt. Ich freue

mich jetzt schon, wieder zahlreiche neue Mitglieder in unseren Verein aufnehmen zu dürfen.

Zum Schluss möchte ich euch und euren Familien viel Glück und Gesundheit wünschen und freue mich, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

**Mit freundlichen Grüßen
Thomas Gradwohl**



Neu im Reinigungsteam

Viktoria Renner

Hallo!
Mein Name ist Viktoria Renner, bin 31 Jahre jung, verheiratet, sowie Mutter eines 4 einhalb jährigen Sohnes und wohne in Weinberg an der Raab.

Johanna Gölles

Hallo zusammen, mein Name ist Johanna Gölles und ich bin 30 Jahre alt. Ich wohne in Hatzendorf, bin Mutter zweier Töchter und darf seit April im Reinigungsteam unterstützen.

Meisterbriefverleihung

Meisterbriefverleihung 2025: Gratulation an unsere Absolventen

Im feierlichen Rahmen der diesjährigen Meisterbriefverleihung am 28. Mai 2025 im Steiermarkhof wurden 47 neue Meister:innen in verschiedenen landwirtschaftlichen Fachrichtungen ausgezeichnet. Diese höchste praktische Berufsausbildung markiert einen bedeutenden Meilenstein im Berufsleben der Absolvent:innen.

Besonders freuen wir uns über die herausragende Leistung von Thomas Stumpf, der nicht nur mit einem ausgezeichneten Notenschnitt von 1,14

brillierte, sondern auch als „Meister des Jahres“ im Bereich Landwirtschaft geehrt wurde, worauf wir besonders stolz sind.

Auch weitere Absolventen aus unserer Schule konnten die Meistersausbildung erfolgreich abschließen, darunter Jonas Frieß, Fabian Kapper, David Kutschera, Mario Mayerhofer und Manuel Raber, die ebenfalls mit großem Engagement und Fachkompetenz überzeugten.

Wir gratulieren allen Absolventen herzlich zu ihrer Leistung, sowie großartigen Erfolg und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute!



Forst

Wir können das...

Heuer ist es das dritte Jahr, dass sich an unserer Fachschule wieder ein Forstwettkampfteam formiert und genug trainiert hat, um an nationalen und internationalen Wettkämpfen teilzunehmen. Mit dem Besuch des Trainingscamps am Litzlhof im Oktober starteten die Wettkampfschneider in das Training. Heuer konnten wir erstmals unter besseren Bedingungen in einer Nische der Maschinenhalle trainieren. Unter trockenen Bedingungen, mit Licht, befestigter Boden und vor Wind und Wetter geschützt – so etwas kannten wir in den letzten beiden Jahren nicht. Auch unsere Trainingsinfrastruktur und unsere Messwerkzeuge werden immer besser und natürlich auch unsere Erfahrung als Trainer durch die Teilnahme an den Wettkämpfen. All das und natürlich ganz besonders der Eifer und die Motivation der Burschen beim Training haben dazu beigetragen, dass wir heuer bereits nahe an die Leistungen der Topmannschaften heran gekommen sind.



Bei der Staatsmeisterschaft der Waldarbeit in Kirchberg am Walde am 2. + 3. April landeten unsere Burschen noch im besseren Mittelfeld. Die Nervosität vor dem großen Wettkampf und einige Unkonzentriertheiten machten sich rasch im Ergebnis bemerkbar. Bereits eine Woche danach und an Erfahrungen reicher, fuhren wir am 10. + 11. April zur Alpe Adria Waldolympiade nach Ossiach. Dabei trafen Forstwettkämpfer aus 5 Nationen aufeinander.

Unser Team schlug sich dabei schon gut – wir platzierten uns am 7. Platz von insgesamt 30 teilnehmenden Mannschaften. Dabei haben wir „Forstspezialschulen“ wie die HBLA Bruck/Mur oder die Forstfachschule Traunkirchen hinter uns gelassen. Das Glück war an diesen beiden Tagen nicht ganz auf unserer Seite, sonst wären erstmals auch ein Finaleinzug und der eine oder andere Stockerlplatz in einer Einzeldisziplin drinnen gewesen. Als letzten Bewerb in dieser Saison haben wir noch beim Landesentscheid Forst der Steirischen Landjugend mitgemacht. Hier konnten unsere Burschen endlich die Ernte ihrer zeitintensiven Trainingsarbeit abholen. In der Schülerwertung sicherten wir uns mit dem 4er Team die Plätze 1 bis 4. Dabei haben unsere Wettkampfschneider zwischenzeitlich ihr Können aufblitzen lassen. Alexander Zach hat an diesem Tag in der Disziplin Fallkerb/Fällschnitt 658 Punkte erreicht (Höchstpunkteanzahl 660) und somit die Tagesbestleistung(!) unter allen Teilnehmern erreicht. Wer waren nun unsere Wettkampfschneider? Alexander Zach, Jakob Sorger, Tristan Weber und Stefan Köck bildeten das Kernteam. Jonas Wippel und Gregor Bauer waren auf der Ersatzbank als Reserve. Die Leistungen des Hatzendorfer Forstwettkampfteams im heurigen Jahr lassen uns auf eine weitere erfolgreiche Saison hoffen.



Wir sind schon dabei, junge Wettkampfschneider zu rekrutieren, motivieren und ihnen das einmaleins des Forstwettkampfs

näher zu bringen. Wir sind guter Dinge, bereits im kommenden Jahr erstmalig ein

Mädchenteam an den Start zu bringen. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Wettkampfschneidern für ihren Einsatz und ihre Leistungen bedanken. Ein aufrichtiges Danke auch meinem Trainerkollegen Alexander Thurner-Seebacher, sowie für den technischen Support Hans-Christian Stranzl. Ohne deren Unterstützung wären solche Leistungen nicht möglich gewesen. Ein großes Danke auch noch an unsere Sponsoren – Holzindustrie Schafner, LIECO, Maschinenring Steiermark, Christbäume Glawogger und DieSaat. Im Herbst werden wir das Training wieder aufnehmen und hoffen auf eine weitere erfolgreiche Wettkampfsaison.

Ing. Christian Gartner

Jagdkurs

Jagdkurs 2024/2025 – Mit weißer Fahne ins Ziel

Der Jagdkurs ist seit vielen Jahren ein geschätzter und fester Bestandteil des Freizeit- und Zusatzangebots an der Landwirtschaftlichen Fachschule Hatzendorf. Im Zwei-Jahres-Rhythmus erhalten die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klassen die Möglichkeit, sich im Rahmen dieser umfangreichen Ausbildung mit den Themen Jagd, Natur, Wildökologie und Waffenhandhabung intensiv auseinanderzusetzen. So auch im heurigen Schuljahr 2024/2025.

Anfang November, mit der Rückkehr unserer Betriebsleiter vom Fremdpraktikum, fiel der Startschuss für den neuen Kurs. Bewährt und mittlerweile fast schon Tradition

sind die Kurszeiten am Dienstag- und Donnerstagabend von 18:00 bis 22:00 Uhr. Diese regelmäßigen Abende haben sich erneut als sehr lernintensiv und gleichzeitig als willkommene Abwechslung zum Schulalltag herausgestellt. Im Mittelpunkt des Kurses standen neben dem steirischen Jagdgesetz auch die Wildbiologie, die verschiedenen heimischen Wildarten, die Jagdethik sowie das Jagdhundewesen. Ebenso wurden die Themen Wildökologie und Wildbretverwertung – also der bewusste und respektvolle Umgang mit Wildfleisch als hochwertiges Lebensmittel ausführlich behandelt. Unsere Teilnehmer konnten dabei wertvolles Wissen erwerben, das weit über das bloße Erlernen von Prüfungsinhalten hinausgeht.

Ein zentraler Bestandteil der Ausbildung ist auch der sichere und verantwortungsvolle Umgang mit der Jagdwaffe. Hierbei stand nicht nur das Erreichen von Treffsicherheit im Fokus, sondern vor allem die Sicherheitsregeln und die Verantwortung, die mit dem Führen einer Waffe verbunden sind. An den Schießständen in Reigersberg bei Ilz, in Greith bei Weiz und im Shootingpark Leobersdorf hatten die angehenden Jungjäger die Gelegenheit, intensiv zu trainieren und ihre Fähigkeiten unter Anleitung erfahrener Trainer zu verbessern.

Der Leitsatz lautete dabei stets:

„Treffen ist wichtig – aber der sichere und verantwortungsvolle Umgang mit der Waffe ist noch viel wichtiger!“

Ein besonderes Highlight war die sechstägige Projektwoche im Revier Obgrün. Hier durften unsere Schüler Seite an Seite mit den Jägern der Jagdgesellschaft Obgrün praktische Erfahrungen im Revier sammeln. Neben Reviergängen, dem Beobachten von Wild, dem Bau und der Instandhaltung von Reviereinrichtungen wie Hochsitzen oder Fütterungen, stand auch die Verwertung und Verkostung von Wildbret auf dem Programm. Diese Tage

boten einen intensiven Einblick in die Praxis der nachhaltigen und verantwortungsvollen Jagd.

Nach rund 35 intensiven Kursabenden, zahlreichen freiwilligen Wiederholungsrunden in den Mittagspausen, etlichen Besuchen auf den Schießständen und lernintensiven Osterferien, kam es schließlich zur aller entscheidenden Prüfung.

Mit Stolz dürfen wir berichten, dass alle 21 Teilnehmer die Prüfung zum Erlangen der ersten Jagdkarte erfolgreich bestanden haben und sich nun offiziell Jungjäger nennen dürfen.

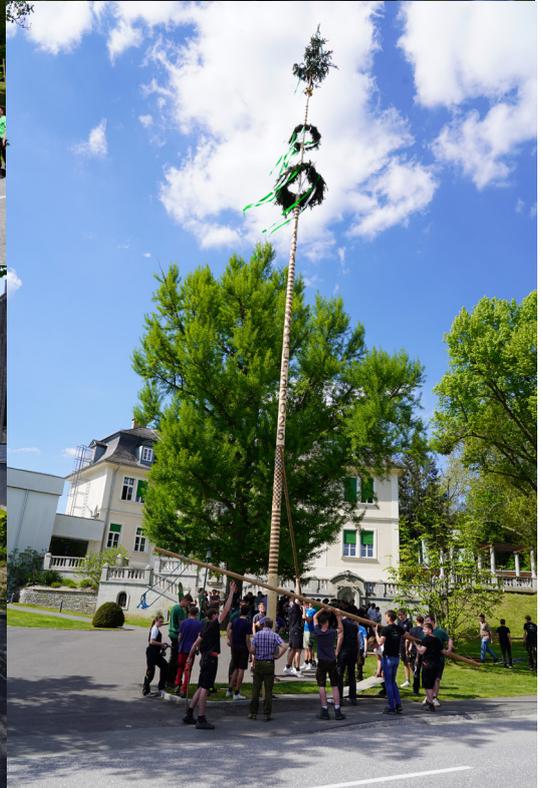
Als Kursleiter freue ich mich besonders über das hohe Engagement und den großen Lernwillen aller Beteiligten. Die erbrachten Leistungen sind ein klarer Beweis dafür, dass sich der Einsatz gelohnt hat.

In diesem Sinne gratuliere ich allen frisch gebackenen Jungjägern herzlich zu ihrem Erfolg und wünsche Ihnen für ihre zukünftige jagdliche Laufbahn ein kräftiges Waidmannsheil!

Stranzl HC, Kursleiter



Maibaumaufstellen



Hatzendorfer am Arenenberg

Schüleraustausch in die Schweiz: Einblicke in moderne Landwirtschaft

Hatzendorf/Arenenberg – Mai 2025

Eine außergewöhnliche Exkursion führte 44 Schülerinnen und Schüler des zweiten Jahrgangs der LFS Hatzendorf Anfang Mai in die Schweiz, genauer gesagt an das Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg im Kanton Thurgau. Begleitet von Herrn Titz, Herrn Kohl und Frau Lukas erwartete die Jugendlichen ein spannendes und vielfältiges Programm, das tiefe Einblicke in die schweizerische Landwirtschaft und moderne Betriebskonzepte bot.



Bereits am ersten Tag wurden die Schülerinnen und Schüler mit dem vielseitigen Bildungsangebot des BBZ Arenenberg vertraut gemacht. Es folgte eine Betriebsführung durch die Holzbearbeitung, den Instrumentenbau sowie durch den modernen Rindviehstall (Kompoststall). Besonders eindrucksvoll war der Besuch des Betriebs „Santocom“ in Klingenberg mit Fokus auf Kompostierung, Maschinen und Solartechnik. Am Nachmittag rundete ein Besuch beim Rheinfluss in Neuhausen den Tag ab.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen technischer Innovation und Spezialisierung: Bei der Swiss Future Farm in Tänikon wurden zukunftsweisende landwirtschaftliche Technologien präsentiert. Weitere

Programmpunkte waren die Gamper Gemüsekulturen AG mit einem spannenden Einblick in die Chicorée-Produktion und Gemüserüsterei sowie der Schul- und Versuchsbetrieb Güttingen, der mit modernen Obst- und Beerenkulturen beeindruckte.

Ein Highlight am Donnerstag war die Besichtigung mehrerer Spitzenbetriebe: Zuerst der Zucht- und Milchviehbetrieb Felix Würth mit automatischem Melksystem (AMS), dann der biologische Milchvieh- und Biogasbetrieb Jürg Sprenger, der ohne Kraftfutter arbeitet, und schließlich ein Betrieb mit 700 Milchschaafen, geführt von Familie Urs Maier, inklusive Einblick in die Käseproduktion. Den kulturellen Abschluss bildete eine Stadtführung in Konstanz, bei der die Schülerinnen und Schüler die historische Altstadt am Bodensee erkunden konnten.

Mit vielen neuen Eindrücken und Fachwissen im Gepäck trat die Gruppe am Freitag die Heimreise an. Die Exkursion war nicht nur ein fachlicher Gewinn, sondern auch ein gelebter Beitrag zur europäischen Zusammenarbeit im landwirtschaftlichen Bildungswesen.

Verena Lukas, MEd



Sporttag

Graz



Am Dienstag, den 13.05.2024 nahmen einige motivierte Sportler aus Hatzendorf am 48. Sommersporttag im ASKÖ Stadion in Graz teil. Bei besten Bedingungen wurden die Leichtathletikbewerbe (Sprint, Kugelstossen, Weitsprung) im Stadion abgehalten. Dabei mussten die Schüler die Bewerbe nacheinander absolvieren. Gewertet wurden die Einzelwertungen sowie die Teamwertungen der einzelnen Schulen. Bei den Leichtathletikbewerben schrammte Raphael Heschl aus der 1A Klasse haarscharf als 4. am Podest vorbei. Auch die Mannschaft bestehend aus drei Schülern erreichten in der Teamwertung den 4. Platz. Trotz dieser knappen Ergebnisse gaben alle ihr Bestes und die Teilnehmer können stolz auf ihr Geleistetes sein.

Nach den Bewerben im Stadion fand noch der 4 km Crosslauf rund um das Stadion des ASKÖ-Platzes statt. Auch dort hatten wir trotz toller Laufleistung von Samuel Neubauer (1A) Pech und erreichten den undankbaren 4. Platz.

Der Fußballbewerb fand dieses Jahr zeitgleich mit den Leichtathletikbewerben statt und die Burschen und 1 Dame (Lena Pfeiffer 1A) schlugen sich exzellent. Mit 2 klaren Siegen aus der Vorrunde qualifizierten wir uns für das Viertelfinale. Sowohl im Viertelfinale als auch im Halbfinale setzten wir uns im Elfmeterschießen gegen die LFS Kirchberg und die LFS Grottenhof durch. Tormann David Konrad aus der 2A kassierte dabei kein einziges Tor. Im Finale ging es dann gegen die LFS Silberberg, in dem wir knapp mit 1:0 verloren haben. Durch dieses tolle Ergebnis erreichten wir den 2. Platz und konnten uns für das Bundesfußballfinale in Hollabrunn qualifizieren.

Alexander Thurner-Seebacher



Sporttag

Hollabrunn

Zwischen 19.- und 20. Mai fand das diesjährige Bundesfußballturnier der landwirtschaftlichen Fachschulen in Hollabrunn in Niederösterreich statt. Die LFS Hatzendorf konnte sich durch herausragende Leistungen und dem 2. Platz beim Sporttag in Graz für diese beiden Tage qualifizieren.

Der 1. Platzierte aus der LFS Silberberg schloss sich an diesen Tagen mit uns, der LFS Hatzendorf zum Team Steiermark zusammen. Jeweils 8 Schüler beider Schulen wurden für dieses Turnier nominiert.

Am Montag reisten wir bereits um 6 Uhr früh los, um zeitnah anzukommen. Schnell nach dem Ankommen bezogen die Burschen und das Mädels die Zimmern, denn das erste Match ließ nicht lange auf sich warten. Die Schüler machten zuerst mit den Silberbergern Bekanntschaft und gleich wurden Freundschaften geschlossen, was sich auch auf dem Platz bemerkbar gemacht hat. Im 1. Spiel besiegten wir die LFS Otterbach aus Oberösterreich mit 1:0. Anschließend fegten wir die LFS Bruck aus Salzburg mit 7:0 vom Platz. Im abschließenden Gruppenspiel verloren wir gegen den anschließenden Turniersieger aus Althofen (Kärnten) mit viel Pech 1:0. Damit war der erste Tag in Hollabrunn um und wir durften am nächsten Tag das Spiel um Platz drei gegen Güssing/Eisenstadt bestreiten.



Am Abend wurde uns noch ein tolles Rahmenprogramm an der LFS Hollabrunn angeboten, welches toll angenommen wurde.

Am nächsten Tag im Spiel um Platz drei steckte uns noch die bittere Niederlage vom Vortag in den Knochen und wir waren nach 10 Minuten bereits 4:0 im Rückstand. Wir konnten uns noch auf 3:4 herankämpfen, mussten uns dann aber leider mit 5:3 geschlagen geben. Und so blieb uns nur der undankbare 4. Platz. Unsere Schüler zeigten dennoch eine tolle Leistung. Wir traten nur mit Schülern aus den 1. Klassen an, wo hingegen die anderen Schulen mit wesentlich älteren Schülern vertreten waren. Darauf kann man durchaus stolz sein. Insgesamt waren es zwei tolle Tage in Hollabrunn, mit den Silberbergern gemeinsam, mit Fabian Teichtmeister aus Silberberg und mit den anderen Schulen aus ganz Österreich.

Alexander Thurner-Seebacher



Exkursion Oberösterreich

Exkursion Oberösterreich

Reisen bildet – unter diesem Motto führen die beiden zweiten Jahrgänge auf eine zweitägige Exkursion nach Oberösterreich. Ihre beiden Klassenvorstände Verena Lukas und Johann Titz haben sich ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ausgedacht. Begonnen wurde mit einem Besuch bei Österreichs größtem Landmaschinenerzeuger, der Firma Pöttinger in Grieskirchen.



Am Standort Grieskirchen wird die komplette Grünlandsortiment der Firma, angefangen vom Mähwerk bis zum Silierladewagen produziert. Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Präzision und ausgefeilter Logistik hier Landmaschinen auf höchstem Niveau produziert werden. Und was auch erwähnt werden muss – die gesamte Firma ist ein österreichischer Familienbetrieb. Nach dem guten Mittagessen in der Werkskantine führen wir weiter zur Firma Wasserbauer nach Waldneukirchen. Gegründet wurde die Firma vor nicht einmal 40 Jahren von zwei Brüdern, Bauernbuben aus Waldneukirchen in der eigenen Garage. Die meisten von euch werden wahrscheinlich den legendären Kuhmeister kennen. Mittlerweile hat sich die Firma enorm vergrößert, mit einer sehr

breiten Produktpalette für den Rinder- und Pferdebereich. Die Exportquote liegt bei beachtlichen 80% und sogar in Australien hat man eine Händlervertretung. Wir wurden hier sehr herzlich durch den Betrieb geführt und im Anschluss gab's auch noch eine kleine Jause. Nach Quartierbezug in Linz ging es gleich darauf in die Innenstadt.

Wir besuchten den historischen Innenstadtkern mit dem Dom – war sehr interessant. Linz liegt ja bekanntlich an der Donau und so waren wir nach einer kurzen Fahrt am ersten Ziel des zweiten Tages. Wir besuchten die einzige Schiffswerft in Österreich, die ÖSWAG. Wir staunten, als uns der Chef der Firma, ein Südoststeirer, begrüßte. Die Firma zählt mittlerweile 500 Mitarbeiter und ist in die beiden Sparten Schiffsbau und Sondermaschinenbau aufgegliedert. Eigentlich müsste man Sondermaschinenbau schreiben, weil einige der größten Werkzeugmaschinen Österreichs und z.T. Europas hier arbeiten. Sandstrahlkabine mit 40 m Länge, Drehbank mit 10 m Spitzenweite, größte Laserschneidanlage Europas, Fräsmaschine wo ein ganzer Zugwaggon eingespannt werden kann sowie Hallenkräne mit 100 t Hubleistung usw. Auch hier genossen wir ein hervorragendes Mittagessen in der Werkskantine. Der letzte Punkt unserer Reise führte uns ins Stahlwerk der VÖEST. Eine Stadt in der Stadt.





PÖTTINGER
OÖ-EXKURSION

Uns wurde gesagt, dass es auf dem riesigen Gelände jeden Beruf gibt, den es außerhalb in der Stadt Linz auch gibt. Von Frisör, Zahnarzt, Werkssicherheit, bis natürlich zu allen Sparten der metalltechnischen Berufe. In der sehr interessanten Führung konnten wir in alle Bereiche der Stahlerzeugung Einsicht nehmen, von der Anlieferung des Roherzes bis zu den fertigen Dünnblechen. Wir waren sogar Augenzeugen eines Abstichs beim Hochofen V. Sehr beeindruckend, wie sich

das flüssige Roheisen und die Schlacke in die darunter bereiten Waggons ergießen.

Über 11.000 Menschen finden hier Arbeit. Die beiden Tage waren sehr intensiv, doch hat sich die Reise mehr als ausgezahlt. Wir bekamen Einblicke und Eindrücke von Arbeitswelten, die uns bisher verborgen waren. Wir sehen nun vieles anders. Wir haben viel gelernt. Reisen bildet.



ÖSWAG

GROSSMASCHINENBAU UND SCHIFFSWERFT



Kalsdorf

Endlich wieder Praxisunterricht im Stall

Kürzlich wurden die Maßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung der Maul- und Klauenseuche – kurz MKS wieder aufgehoben. Wie Sie aus den Medien wissen, gab es in der Slowakei und in Ungarn auf einigen Großbetrieben Ausbrüche der gefährlichen Tierseuche. An den Grenzen wurde fleißig kontrolliert und desinfiziert.



Wir als Schulbetrieb hielten uns an die Vorgaben der Schulabteilung, errichteten daher Schutzzonen um die Stallgebäude

und stoppten den „Stalldienst“ und den Praxisunterricht im Stall.

Jetzt dürfen wir wieder arbeiten, wie vor Sperre, und es ist schön zu sehen, mit welcher Freude unsere Schüler wieder bei der Stallarbeit oder in der Stallpraxis sind.



Vorbereitung von Zuchtstieren in der ELP Kalsdorf für die nächsten Versteigerungen in Greinbach und St. Donat.

Abschlussreise LW+

Die diesjährige Abschlussreise des Landwirtschaft-Plus-Kurses führte nach Triest.

Der erste Zwischenstopp wurde noch in Österreich in Zehendorf beim Parkettwerk Scheucher eingelegt. Dort bekamen wir eine Führung über das Produktionsgelände. Bei der Besichtigung der Maschinenhallen wurde uns gezeigt, wie der Parkett, den wir vielleicht auch in unserem Haus haben, eigentlich hergestellt wird und welche

Schritte durchgeführt werden müssen, damit er als Boden gelegt werden kann. Nach dieser interessanten Führung und einem guten Mittagessen ging es weiter nach Italien. In Triest angekommen stand uns eigene Zeit zur Verfügung um die Stadt und auch das ein oder andere Lokal, zu erkunden.

Die erste Besichtigung eines landwirtschaftlichen Betriebes führte uns zur größten Balsameria der Welt mit über 2.500 Balsamicofässern. Dort

wurden uns die, zwar etwas säuerlich duftenden, aber dafür sehr eindrucksvollen Lagerräume gezeigt. Bei dieser Balsameria wird besonders auf Qualität gesetzt. Sie vermarkten verschiedene Reifestufen des Essigs welche von einem Jahr bis hin zu fünfzig Jahren reichen. Anschließend fand eine Verkostung statt, bei welcher vier verschiedene Reifestufen des Balsamicos verkostet wurden.

Anschließend ging es weiter zu einem Weinbauern. Dort bekamen wir eine kurze Führung durch den Weinkeller sowie durch den Weingarten. Danach wurden die Weine Friulano, Pinot Grigio, Sauvignon und Merlot, drei Weißweine und ein Rotwein, verkostet. Für uns ging es danach wieder zurück nach Triest zum Schloss Miramare. Manfred, der beste Busfahrer der Welt, brachte uns zudem zur höherliegenden Kirche „Monte Grisa“. Von dort aus hatten wir einen atemberaubenden Blick über Triest. Die letzte Nacht wurde zum Tag gemacht, um Triest länger genießen zu können.

Frisch und munter wurde am nächsten Tag die Heimreise angetreten. Der letzte

zu besichtigende Betrieb lag in San Daniele. San Daniele ist besonders für seinen Schinken bekannt. So kam es auch, dass ein eher kleinerer Familienbetrieb besichtigt wurde. Uns wurde der Reiferaum der Schweinehinterbeine gezeigt und der Prozess, welcher hinter der liebevollen Herstellung des weltbekannten Prosciutto steckt, erklärt. Der Duft in diesem Raum wurde von den meisten tapfer ausgehalten. Dafür wurden wir mit einer Verkostung von selbstgemachtem Prosciutto und Salami belohnt.

Es waren nicht nur drei äußerst lehrreiche Tage, sondern auch drei lustige, sowie erholsame Tage an denen auch die ein oder andere neue Freundschaft geschlossen und gemeinsame Pläne für ein Leben nach dem Kurs mit zu viel freier Zeit geschmiedet wurden.

Ing. W. Bauer



Erasmus +

Die LFS Hatzendorf und die steirischen Fachschulen setzen Zeichen für Europa
Erfolgreiche Erasmus+ Fachexkursion nach Wien

Erasmus+ Koordinator:innen und Direktor:innen der 20 land-, forst-, und ernährungswirtschaftlichen Fachschulen der Steiermark nahmen am 20. und 21. Mai 2025 an einer zweitägigen Fachexkursion nach Wien teil. Ziel war es, zentrale Institutionen kennenzulernen, die für die europäische und internationale Zusammenarbeit im Bildungsbereich von Bedeutung sind, sowie das kürzlich gegründete Erasmus+ Konsortium „Fachschulen international“ vorzustellen.

Besucht wurden unter anderem das Österreichische Parlament, das Haus der EU, der OeAD – Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung – sowie das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft. Im Fokus standen Themen wie Demokratiebildung, europäische Bildungsangebote, internationale Kooperationen und der Stellenwert von Allgemeinbildung im berufsbildenden Schulwesen.

Mit der erfolgreichen Akkreditierung im Bereich Schulbildung ist es dem Konsortium der steirischen Fachschulen gelungen, ein starkes Zeichen zu setzen: Bereits im kommenden Herbst starten erste Mobilitäten für Schüler*innen und

Lehrkräfte der LFS Hatzendorf.

Ziel unserer Schule und des Konsortiums ist es, Internationalisierung fest im Schulprofil zu verankern. Das heißt wir wollen soziale Kompetenzen wie Demokratieverständnis, Kommunikationsfähigkeit, Kreativität, Diversitätsbewusstsein und Selbstverantwortung gezielt mit Aktivitäten im Ausland fördern. Diese sollen als Bestandteil der Bildungswege dazu beitragen, global zu denken, sich zu vernetzen, als auch Wissen und Erfahrung in unserer landwirtschaftlichen Branche zu sammeln.

Die Fachexkursion ermöglichte nicht nur den Aufbau neuer Kontakte zu relevanten Partnerinstitutionen und den Austausch von Ideen, sondern unterstrich auch das hohe Engagement, mit unseren Schüler:innen in Zukunft Europa aktiv mitzugestalten und nachhaltige Bildungs Kooperationen auf den Weg zu bringen.



Versuchsstation

Agrar-Photovoltaik

Der Ausbau von erneuerbaren Energiequellen betrifft zunehmend auch die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen. Die noch relativ neue Form der Agrar-Photovoltaik soll dabei die Kombination von Agrarproduktion und Stromproduktion in einer Agrar-PV-Fläche vereinen. Vorteil dieser Art von Photovoltaik ist das Verhältnis zwischen der „verbauten Fläche“ und der erzeugten Strommenge. Im Vergleich zu einer Vollflächen-Photovoltaikanlage können mit der Nutzung von 20 % der Fläche noch 50 % des Stromertrags erwirtschaftet werden. 80 % der landwirtschaftlichen Fläche können weiterhin für die Produktion von Lebensmitteln und Futtermitteln genutzt werden. Um den Einfluss der Photovoltaik-Paneele auf die landwirtschaftlichen Kulturen zu untersuchen, wurde die Versuchsstation für Pflanzenbau von der Abteilung 15 des Landes Steiermark beauftragt, das Monitoring einer Agrar-PV-Anlage in Neudorf an der Mur durchzuführen.

Aufbau der Anlage:

Diese PV-Anlage wurde mit bifazialen Modulen ausgestattet, welche fix aufgeständert in Nord-Süd Richtung ausgerichtet sind. Der Abstand zwischen den Modulreihen beträgt 9,5 Meter, wobei davon 8 Meter für die landwirtschaftliche Produktion genutzt werden können. Links und rechts neben den Modulreihen befinden sich ein Grünstreifen mit jeweils ca. 75 cm Breite.

Im Jahr 2024 wurde die erste Versuchsernte durchgeführt. Ziel der Beerntung war es, den Einfluss der Paneele auf die landwirtschaftlichen Kulturen abzubilden. Hierfür wurde jeweils mehrfach wiederholt links neben den Paneeleihen (Ostseite), in der Mitte der Paneele und rechts neben den Paneeleihen (Westseite) ein Streifen

mit dem Parzellenmähdrescher geerntet. Zum Vergleich wurde eine Referenzfläche (normale Freifläche) direkt neben der Agrar-PV mit derselben Kultur bebaut und auch gedroschen

Daraus ergeben sich 4 Varianten:

Kontrolle (Referenzfläche) / 2. Reihe links (Ostseite) / 3. Reihe mitte / 4. Reihe rechts (Westseite)

Kornertrag:

Die Referenzfläche lieferte, wie zu erwarten war, die höchsten Erträge mit 4.212 kg (Ertrag bei 91% TM), gefolgt von der Mitte zwischen den Reihen mit 4.005 kg. Direkt neben den PV-Modulen war der Ertrag noch einmal geringer mit 3.905 kg auf der rechten Seite (Westen) und 3.757 kg auf der linken Seite (Osten) (siehe Abbildung 1). Der Effekt der Sonneneinstrahlung in Tagesverlauf ist bei den Ertragsergebnissen auch sehr schön sichtbar. Die Westseite bekommt immer mehr Wärme ab als die Ostseite.

Erntefeuchte:

Bei der Erntefeuchte spiegelt sich der Ost-West Unterschied auf wider. Auf der Westseite (Reihe rechts) hatte die Sojabohne die niedrigste Erntefeuchtigkeit von 21,07 %. Die drei anderen Varianten wiesen allesamt eine um mindestens 1,6 % höhere Erntefeuchte mit 22,74 % in der Reihenmitte, 22,89 % links der Reihe und 23,01 % auf der Kontrollfläche auf.



Gartenbauschule Großwilfersdorf

„Draußen hat Zukunft – Werde Profi für Gemüse & Grünflächen! “

Ein weiteres Standbein für deine Zukunft – die berufsbegleitenden Facharbeiter-Ausbildungen zum Gärtner oder im Gemüsebau! Oder doch eine Lehre?

Du hast die landwirtschaftliche Fachschule absolviert und willst dein Wissen erweitern? Du suchst ein weiteres Standbein für deinen Betrieb? Du bist überzeugt, dass der Gemüsebau Zukunft hat oder siehst deine Karriere in der Gartenpflege oder Gartengestaltung?

Dann sind unsere berufsbegleitenden Facharbeiter-Ausbildungen zum Gärtner oder Gemüsegärtner genau das Richtige für dich! Ob Feldgemüsebau, Gartenbau, Gartengestaltung oder Gartenpflege – hier bekommst du die perfekten praktischen und theoretischen Gärtner-Basics, deine Zukunft vielseitig aufzustellen.

Natürlich gibt es auch die Möglichkeit des Lehrberufs „Gärtner “ –durch den Abschluss der Fachschule hast du den Vorteil der „verkürzten Lehre “ auf 2 Lehrjahre.

Nutze diese Chancen, um deine beruflichen Perspektiven auszubauen – lass deine Zukunft wachsen.

Interessiert? Dann informiere dich jetzt über deine Möglichkeiten an der Gartenbauschule Großwilfersdorf unter www.growi.at oder <https://garten-stmk.at/>

Starte durch – die nächste berufsbegleitende Fachschul-Ausbildung für Gärtner beginnt im September 2025, die berufsbegleitende Fachschule Gemüsebau startet wieder im September 2026!





Stellenausschreibung

Stierwärter (m/w/d) Standort Gleisdorf
30-40 Stunden/Woche



ANFORDERUNGEN:

Landwirtschaftliche Fachausbildung
Praktische Kenntnisse im Umgang mit Rindern
Freude an einer Arbeit in einem Team

AUFGABENGEBIET:

Betreuung, Fütterung und Pflege der Besamungsstiere
Mitarbeit bei der Samengewinnung
Unterstützung der Stationstierärztin
Sämtliche anfallende Arbeiten in der Landwirtschaft

Bewerbungen mit aussagekräftigen
Unterlagen richten Sie bitte an:
GENOSTAR Rinderbesamung GmbH,
Am Tieberhof 6, 8200 Gleisdorf
(stueckler@genostar.at)

Wir suchen eine/n Landwirtschaftliche/n Facharbeiter/in

Du hast Freude am Ackerbau und Interesse an der
Hühnerhaltung?
Dann bist du bei uns Richtig.

Wir bieten in Brunn bei Fehring auf unserem Betrieb einen
vielseitigen Arbeitsplatz in unserem Familienunternehmen
mit einer Arbeitszeit
von ca. 30-40 Stunden je nach Absprache.
Wir bezahlen nach KV mit Bereitschaft zur Überbezahlung.

Bei Interesse oder Fragen melde dich bei uns unter
0664 9155333 oder antonreicher@gmx.at

Wir haben eine Baustelle und suchen ab Ende Juli noch
Unterstützung.

Bei Interesse bitte bei den oben genannten Kontaktdaten
melden.

Freizeit & Praxis



Unsere Absolventen

2024/25

BL Jhg.

Adam Michael Eggersdorf; Bedek Johannes Fehring; Berghold Gabriel Johannes Sinabelkirchen; Dichtinger Andreas Ottendorf a.d.R.; Gangl Christian Martin Kirchbach; Gether Lukas Feldbach; Gödl Michael Lang; Huber Wolfgang Ilz; Kaiser Fabian St. Veit i.d.Südstmk.; Kaufmann Simon Straden; Klamminger Paul Alexander Ilz; Knopf Patrick Mureck; Müller Nikolas Jagerberg; Neubauer Paul Pirching; Neuhold Martin St. Peter/O.; Niederl Tobias Gnas; Oswald Elias St. Veit i.d.Südstmk.; Pachler Bernhard Nestelbach bei Graz; Palier Martin Pischelsdorf a. Kulm; Pein Armin Gnas; Pölzl Christian Deutsch Goritz; Posch Jan Christian St. Stefan i.R.; Pucher Florian St. Peter/O.; Riegler Stefanie Dechantskirchen; Schnalzer Elisa Ilz; Stermschegg Luca Empersdorf; Tauschmann Matheo St. Margarethen/R.; Theni Harald Johann Fehring; Tuchscherer Martin Johann Lipsch; Tuchscherer Rupert Alexander Lipsch; Weigl Fabian Gleisdorf; Wiedner Julian Kapfenstein;



LW PLUS

Berger Carina Söchau; Eskic Bettina Bad Waltersdorf; Gether Nina Riegersburg; Gotthardt Eduard Markus Sebersdorf; Gräfin von Deym Ulla Neusiedl/Güssing; Groß Werner Ilz; Hagendorfer Marcel Feldbach; Hödl Alois Kirchberg a. d. Raab; Huber Christine Riegersburg; Jauk Anja Gnas; Krenn Lisa Fehring; Krenn Manuel Riegersburg; Lachner Florian Ilz; Leitgeb Patricia St. Anna am Aigen; Maieregger Josef Grosssteinbach; Markon Christoph Schweinz; Mayer Joachim Kroisbach a. d. F.; Paul Mario Doiber; Pleyer Kai Neusiedl/Güssing; Reisenhofer Richard Weiz; Scheicher Cornelia Straden; Schnepf Daniel Riegersburg; Schöllauf Sophie Kapfenstein; Strutzmann Anna Florentina Groß St. Florian; Unger Markus Fehring; Weber Theresa Deutsch Kaltenbrunn; Zeller Elmar Krennach;



AT ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerinName/Firma	
IBANEmpfängerin	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck Wird bei ausgeführter Zahlung an den Empfänger weitergegeben	
IBANKontowahrgängerin/Kontowahrgänger	
KontoinhaberIn/AuftraggeberName	

006
30+ Betrag = Betrag

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

Bitte Mitgliedsbeitrag einbezahlen!!!

Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Vielen Dank an alle AbsolventInnen, welche den Mitgliedsbeitrag für 2025/2026 bereits beglichen haben. Alle anderen bitten wir, den noch ausstehenden Betrag von € 25,- - (bitte unbedingt Name und Adresse auf der Einzahlung bekannt geben!) auf das Konto der RB Region Fehring, IBAN: AT49 3807 1000 0400 9478 einzuzahlen.

Vielen Dank!
Kassier Josef Bauer



Absender:
Absolventenverein Hatzendorf
A - 8361 Hatzendorf 110



Österreichische Post AG
MZ 02Z030961 M
Verlagspostamt Fehring



Sollte die obige Anschrift unrichtig sein, erbitten wir Ihre Mitteilung!
Bei Unzustellbarkeit bitte die Zeitung an den Absender zurücksenden!
Impressum: Herausgeber - Absolventenverein der Land- u. Forstw. Fachschule Hatzendorf - 8361 Hatzendorf 110 (03155-2252 Fax: 3644) E-Mail: lfshatzen@stmk.gv.at
Redaktion - Direktor Ing. Rupert Spörk, 8361 Hatzendorf 110
Gestaltung - Gartner-Höfler Moritz
Fotos: Ing. Rupert Spörk, LFS Hatzendorf
Druck - Druckerei Scharmer, Flurstraße 67, 8280 Fürstenfeld